

B) Neue Auflagen.

- 1) **Die Parabeln des Herrn im Evangelium.** Exegetisch und praktisch erläutert von Leopold Fonck S. J. Dritte, vielfach verbesserte und vermehrte Auflage (5.—7. Tausend). Innsbruck. 1909. Fel. Rauch (K. Pustet). 8°. XXXIV u. 927 S. brosch. K 7.20, geb. K 10.—.

Der gelehrte Verfasser verdankt es wohl nicht nur der Gediegenheit seiner Arbeit, sondern auch der Geschicklichkeit, mit der er wissenschaftliche Erklärung und angenehme Darstellung miteinander verbindet, daß sein vorzüglicher Parabelkommentar einen so weiten Leserkreis erobert hat. Eine mächtige Anziehungskraft hat aber sein Buch sicherlich auch dadurch gewonnen, daß er es verstanden hat, die Wissenschaft in den Dienst der Praxis zu stellen und die Bedürfnisse des Seelsorgers weitgehend zu berücksichtigen. Wir begrüßen es daher sowohl vom Standpunkte der Fachmänner als der Seelsorger auf das freudigste, daß Fonck in dieser neuen Auflage einen weitausschauenden Plan verrät, den er realisieren will: Unter dem Titel „Christus Lux mundi“ soll ein großangelegtes „exegetisch-praktisches Erklärungswerk über den Inhalt der Evangelien“ (XI) dargeboten werden, deren 1. Teil „Land, Leute und Leben in Palästina zur Zeit Jesu“, deren 2. Teil „Die Geschichte des Herrn“, deren 3. Teil „Die Reden des Herrn“ und deren 4. Teil „Die Wunder des Herrn“ behandeln soll. Möge es dem verdienstvollen Exegeten gegönnt sein, diesen Plan Deo favente zu verwirklichen! Die vorliegende 3. Auflage der Parabeln bildet den ersten Band des 3. Teiles.

Ueber den Wert dieser Parabelerklärung hat die Öffentlichkeit längst entschieden; die Neuauflage kann das günstige Urteil nur bestätigen. Kleine Verbesserungen und abermalige Ausbeute der neueren Erscheinungen sind so zahlreich hinzugekommen, daß man es bei dem geringen Zuwachs an Umfang kaum ahnen würde.

Wenn wir uns einen Wunsch erlauben, so ist es der: Die ganz neu hinzugefügten „Predigt- und Betrachtungspunkte“ gründlich umzugestalten. In dieser trockenen Kürze haben sie wohl kaum einen Wert.

St. Florian.

Dr. Vinz. Hartl

- 2) **Medicina pastoralis** in usum confessoriorum et curiarum ecclesiasticarum. Auctore Antonelli Jos. Ed. tertia. III vol. VIII + 255, 590, 209 pag. cum 102 figuris et 17 tab. color. Romae (Ratisbonae) F. Pustet. Lire 24.— = M. 19.20 = K 21.—.

Wenn auch dem deutschen Klerus bereits mehrere Bücher über Pastoralmedizin, so besonders die Neubearbeitungen von Stöhr und Capellmann zur Verfügung stehen, so sei doch auch auf das bezeichnete Werk eines bekannten italienischen Priesters empfehlend verwiesen. Im ersten Bande gibt Antonelli das Wissenswerteste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen. Die Darlegungen werden unterstützt durch Bilder und Tafeln, welche letztere freilich nicht immer am gehörigen Platze eingefügt sind. Meines Erachtens ist hier wie auch im zweiten Bande manches Ueberflüssige enthalten, manches zu ausgedehnt erörtert. Daß z. B. zwar die Hypothese von V. Echenk von dem Einflusse auf das Geschlechtsverhältnis der Kinder eine ausführliche Erwähnung und Widerlegung gefunden (S. 176—178), ist sicherlich nicht notwendig. Der zweite Band behandelt physiologische Fragen in Bezugnahme auf das 1., 5. und 6. Gebot Gottes, die Sakramente der Taufe und der Ehe, ferner in Beziehung auf das kirchliche Fastengebot, über schwere Erkrankung, Tod und Scheintod. Dieser Band ist jedenfalls für den Seelsorger der praktischste und interessanteste; Fragen, zu deren Beantwortung moraltheologisches, aber auch medizinisches Wissen notwendig ist werden hier durchgenommen. Ob jedoch die medizinischen Angaben alle auf der Höhe der modernen Wissenschaft stehen, läßt ein Vergleich mit